Den Haag, Museum Meermanno-Westreenianum, 10 D 6

Bezeichnung Den Haag, Museum Meermanno-Westreenlanum, 10 D 6 Alte Signaturen/Katalognummern Q. 5; Rand 98; Köhler 24; Bischoff 1448 Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung Martinellus Sprache Latein Thema / Text- bzw. Buchgattung Heiligerviten Martinellus ÄUBERES Entstehungsort St-Martin, Tours ● (KÖHLER) To		
Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbeschreibung Sprache Latein Thema / Text-bzw. Buchgattung AUBERES Entstehungsort StMartin, Tours ● (KÖHLER) Tours ● (BISCHOFF) Entstehungszeit unter Fridugisus (gest. 834) ● (KÖHLER) T. Halfie 9. Jhd. ● (BISCHOFF) Entstehungszeit unter Fridugisus (gest. 834) ● (KÖHLER) T. Halfie 9. Jhd. ● (BISCHOFF) Entstehungszeit unter Fridugisus (gest. 834) ● (KÖHLER) T. Halfie 9. Jhd. ● (BISCHOFF) Entstehungszeit unter Fridugisus (gest. 834) ● (KÖHLER) T. Halfie 9. Jhd. ● (BISCHOFF) Entstehungszeit unter Fridugisus (gest. 834) ● (KÖHLER) T. Halfie 9. Jhd. ● (BISCHOFF) Entstehungszeit unter Fridugisus (gest. 834) ● (KÖHLER) T. Halfie 9. Jhd. ● (BISCHOFF) Entstehungszeit unter Fridugisus (gest. 834) ● (KÖHLER) Thalfie 9. Jhd. ● (BISCHOFF) Thalfie 9. Jhd. ●	Bezeichnung	Den Haag, Museum Meermanno-Westreenianum, 10 D 6
Sprache Latein Thema / Text- bzw. Buchgattung Strache Statehungsort St-Martin, Tours ● (KOHLER) Tours ● (RISCHOFF) Entstehungszeit under Fridugisus (gest. 834) ● (KÖHLER) 1. Halfice 9, Ihd. (wor 834?) ● (KÖHLER) ca. 3. Viertel 9. Jhd. (wor 834?) ● (KÖHLER) Statehungsort und -zeit Pallt die Zweifel für unbegründet. Wie Beschreibstoff Pergament Blattzahl 148 Format 24.0 cm x 19.2 cm Schriftraum 16,4 cm x 12.5 cm Spalten 1 Zeilen 18 Schriftbeschreibung Karolingische Minuskel Einband Pergamentienband des 18. Jahrhunderts Exilibris fol. 1 liber sci Arnulphi Mettensis. si quis eum alienauerit anathema sit. Amen. Provenienz Wie das Exilibris belegt, war die Handschrift im 12./13. Jhd. an St-Arnulf in Metz. Von dort gelangtes sie ins Collège de Clermont in Paris Schileßlich ging sie in die Sammlung von Gerard Meerman (1722-1771) über.		Q. 5; Rand 98; Köhler 24; Bischoff 1448
Thema / Text- bzw. Buchgattung ÄUßERES Entstehungsort St-Martin, Tours ● (KÖHLER) Tours ● (BISCHOFF) Entstehungszeit unter Fridugisus (gest. 834) ● (KÖHLER) 1. Hälfte 9, Jhd. (vor 8347) ● (KÖHLER: ONLINEKATALOG) ca. 3. Viertel 9, Jhd. ● (BISCHOFF) Kommentar zu Entstehungsort und -zeit hält die Zweifel für unbegründet. RAND spricht nur von turonischem Stil und zweifelt an einer Entstehung in Tours. KÖHLE Entstehungsort und -zeit hält die Zweifel für unbegründet. Codex Beschreibstoff Pergament Blattzahl 148 Format 24.0 cm x 19,2 cm Schriftraum 16,4 cm x 12,5 cm Spalten 1 Zeilen 18 Schriftbeschreibung Karolingische Minuskel Einband Pergamenteinband des 18. Jahrhunderts Extlibris fol. 1 liber sci Arnulphi Mettensis. si quis eum alienauerit anathema sit. Amen. Provenienz St-Arnulf, Metz Geschichte der Handschrift Wie das Extlibris belegt, war die Handschrift im 12,/13. Jhd. an St-Arnulif in Metz. Von dort gelangte sie ins Collège de Clermont in Paris Schließlich ging sie in die Sammlung von Gerard Meerman (1722-1771) über. Bibliographie RAND 1929, S. 147; KÖHLER 1930, S. 380; KÖHLER 1931, S. 225; BISCHOFF. 1998, S. 303;		Martinellus
AUBERES Entstehungsort St-Martin, Tours ● (KÖHLER) Tours ● (BISCHOFF) Entstehungszeit unter Fridugisus (gest. 834) ● (KÖHLER) 1. Hälfte 9. Jhd. (vor 8342) ● (KÖHLER) ca. 3. Viertel 9. Jhd. (eliSCHOFF) Kommentar zu Entstehungsort und -zeit RAND spricht nur von turonischem Stil und zweifelt an einer Entstehung in Tours. KÖHLE hält die Zweifel für unbegründet. Überlieferungsform Codex Beschreibstoff Pergament Blattzahl 148 Format 24,0 cm x 19,2 cm Schriftraum 16,4 cm x 12,5 cm Spalten 1 Zeilen 18 Schriftbeschreibung Karolingische Minuskel Einband Pergamenteinband des 18. Jahrhunderts Extlibris fol. 1 liber sci Arnulphi Mettensis. si qui's eum alienduerit anathema sit. Amen. Provenienz St-Arnulf, Metz Geschichte der Handschrift Wie das Exilibris belegt, war die Handschrift im 12,113. Jhd. an St-Arnulf in Metz. Von dort gelangte sie ins Collège de Clermont in Paris Schließlich ging sie in die Sammlung von Gerard Meerman (1722-1771) über. Bibliographie RAND 1929, S. 147; KÖHLER 1930, S. 380; KÖHLER 1931, S. 325; BISCHOFF 1998, S. 303;	Sprache	Latein
Entstehungsort St-Martin, Tours ● (RÖHLER) Tours ● (RISCHOFF) Entstehungszeit unter Fridugisus (gest. 834) ● (KÖHLER) 1. Hälfte 9. Jhd. (vor 8342) ● (KÖHLER; ONLINEKATALOG) ca. 3. Viertel 9. Jhd. ● (BISCHOFF) Kommentar zu Entstehungsort und -zeit hält die Zweifel für unbegründet. Überlieferungsform Codex Beschreibstoff Pergament Blattzahl 148 Format 24,0 cm x 19,2 cm Schriftraum 16,4 cm x 12,5 cm Spalten 1 Zeilen 18 Schriftbeschreibung Karolingische Minuskel Einband Pergamenteinband des 18. Jahrhunderts Extilbris fol. 1 liber sci Arnulphi Mettensis. si quis eum allenauerit anathema sit. Amen. Provenienz St-Arnulf, Metz Geschichte der Handschrift Wie das Exlibris belegt, war die Handschrift im 12,/13. Jhd. an St-Arnulf in Metz. Von dort gelangte sie ins Collège de Clermont in Paris Schließlich ging sie in die Sammlung von Gerard Meerman (1722-1771) über. Bibliographie RAND 1929, S. 147; KÖHLER 1930, S. 380; KÖHLER 1931, S. 325; BISCHOFF 1998, S. 303;		Heiligenviten Martinellus
Entstehungszeit unter Fridugisus (gest. 834) ● (KÖHLER) 1. Hälfte 9. Jhd. (vor 8347) ● (KÖHLER) 2. S. Viertel 9. Jhd. (vor 8347) ● (KÖHLER; ONLINEKATALOG) 2. S. Viertel 9. Jhd. (vor 8347) ● (KÖHLER; ONLINEKATALOG) 2. S. Viertel 9. Jhd. (vor 8347) ● (KÖHLER; ONLINEKATALOG) 2. S. Viertel 9. Jhd. (vor 8347) ● (KÖHLER; ONLINEKATALOG) 2. S. Viertel 9. Jhd. (vor 8347) ● (KÖHLER; ONLINEKATALOG) 2. S. Viertel 9. Jhd. (vor 8347) ● (KÖHLER; ONLINEKATALOG) 2. S. Viertel 9. Jhd. (vor 8347) ● (KÖHLER; ONLINEKATALOG) 2. S. Viertel 9. Jhd. (vor 8347) ● (KÖHLER; ONLINEKATALOG) 2. S. Viertel 9. Jhd. (vor 8347) ● (KÖHLER; ONLINEKATALOG) 2. S. Viertel 9. Jhd. (vor 8347) ● (KÖHLER; ONLINEKATALOG) 2. S. Viertel 9. Jhd. (vor 8347) ● (KÖHLER; ONLINEKATALOG) 2. S. Viertel 9. Jhd. (vor 8347) ● (KÖHLER; ONLINEKATALOG) 2. S. Viertel 9. Jhd. (vor 8347) ● (KÖHLER; ONLINEKATALOG) 2. S. Viertel 9. Jhd. (vor 8347) ● (KÖHLER; ONLINEKATALOG) 2. S. Viertel 9. Jhd. (vor 8347) ● (KÖHLER; ONLINEKATALOG) 2. S. Viertel 9. Jhd. (vor 8347) ● (KÖHLER; ONLINEKATALOG) 2. S. Viertel 9. Jhd. (vor 8347) ● (KÖHLER; ONLINEKATALOG) 2. S. Viertel 9. Jhd. (vor 8347) ● (Vor 9447) 2. S. Viertel 9. Jhd. (vor 8347) ● (Vor 9447) 2. S. Viertel 9. Jhd. (vor 9447) ● (Vor 9447) 2. S. Viertel 9. Jhd. (vor 9447) ● (Vor 9447) 2. S. Viertel 9. Jhd. (vor 9447) ● (Vor 9447) 2. S. Viertel 9. Jhd. (vor 9447) ● (Vor 9447) 2. S. Viertel 9. Jhd. (vor 9447) 2. S. Vier		ÄUßERES
1. Hälfte 9. Jhd. (vor 834?) ● (KÖHLER; ONLINEKATALOG) ca. 3. Viertel 9. Jhd. ● (BISCHOFF) Kommentar zu Entstehungsort und -zeit hält die Zweifel für unbegründet. Überlieferungsform Codex Beschreibstoff Pergament Blattzahl 148 Format 24.0 cm x 19,2 cm Schriftraum 16.4 cm x 12,5 cm Spalten 1 Zeilen 18 Schriftbeschreibung Karolingische Minuskel Einband Pergamenteinband des 18. Jahrhunderts Exilibris fol. 1 liber sci Arnulphi Mettensis. si quis eum alienauerit anathema sit. Amen. Provenienz St-Arnulf, Metz Geschichte der Handschrift Wie das Exilibris belegt, war die Handschrift im 12./13. Jhd. an St-Arnulf in Metz. Von dort gelangte sie ins Collège de Clermont in Paris Schließlich ging sie in die Sammlung von Gerard Meerman (1722-1771) über. Bibliographie RAND 1929, S. 147; KÖHLER 1930, S. 380; KÖHLER 1931, S. 325; BISCHOFF 1998, S. 303;	Entstehungsort	
Entstehungsort und -zeit hält die Zweifel für unbegründet. Überlieferungsform Codex Beschreibstoff Pergament Blattzahl 148 Format 24,0 cm x 19,2 cm Schriftraum 16,4 cm x 12,5 cm Spalten 1 Zeilen 18 Schriftbeschreibung Karolingische Minuskel Einband Pergamenteinband des 18. Jahrhunderts Extibris fol. 1 liber sci Arnulphi Mettensis. si quis eum alienauerit anathema sit. Amen. Provenienz St-Arnulf, Metz Geschichte der Handschrift Wie das Exlibris belegt, war die Handschrift im 12./13. Jhd. an St-Arnulf in Metz. Von dort gelangte sie ins Collège de Clermont in Paris Schließlich ging sie in die Sammlung von Gerard Meerman (1722-1771) über. Bibliographie RAND 1929, S. 147; KÖHLER 1930, S. 380; KÖHLER 1931, S. 325; BISCHOFF 1998, S. 303;	Entstehungszeit	1. Hälfte 9. Jhd. (vor 834?) ● (KÖHLER; ONLINEKATALOG)
Beschreibstoff Pergament Blattzahl 148 Format 24,0 cm x 19,2 cm Schriftraum 16,4 cm x 12,5 cm Spalten 1 Zeilen 18 Schriftbeschreibung Karolingische Minuskel Einband Pergamenteinband des 18. Jahrhunderts Exlibris fol. 1 liber sci Arnulphi Mettensis. si quis eum alienauerit anathema sit. Amen. Provenienz St-Arnulf, Metz Geschichte der Handschrift Wie das Exlibris belegt, war die Handschrift im 12./13. Jhd. an St-Arnulf in Metz. Von dort gelangte sie ins Collège de Clermont in Paris Schließlich ging sie in die Sammlung von Gerard Meerman (1722-1771) über. Bibliographie RAND 1929, S. 147; KÖHLER 1930, S. 380; KÖHLER 1931, S. 325; BISCHOFF 1998, S. 303;		RAND spricht nur von turonischem Stil und zweifelt an einer Entstehung in Tours. KÖHLER hält die Zweifel für unbegründet.
Blattzahl 148 Format 24,0 cm x 19,2 cm Schriftraum 16,4 cm x 12,5 cm Spalten 1 Zeilen 18 Schriftbeschreibung Karolingische Minuskel Einband Pergamenteinband des 18. Jahrhunderts Exlibris fol. 1 liber sci Arnulphi Mettensis, si quis eum alienauerit anathema sit, Amen. Provenienz St-Arnulf, Metz Geschichte der Handschrift Wie das Exlibris belegt, war die Handschrift im 12./13. Jhd. an St-Arnulf in Metz. Von dort gelangte sie ins Collège de Clermont in Paris Schließlich ging sie in die Sammlung von Gerard Meerman (1722-1771) über. Bibliographie RAND 1929, S. 147; KÖHLER 1930, S. 380; KÖHLER 1931, S. 325; BISCHOFF 1998, S. 303;	Überlieferungsform	Codex
Format 24,0 cm x 19,2 cm 16,4 cm x 12,5 cm Spalten 1 Zeilen 18 Schriftbeschreibung Karolingische Minuskel Einband Pergamenteinband des 18. Jahrhunderts Exlibris fol. 1 liber sci Arnulphi Mettensis. si quis eum alienauerit anathema sit. Amen. Provenienz St-Arnulf, Metz Geschichte der Handschrift Wie das Exlibris belegt, war die Handschrift im 12./13. Jhd. an St-Arnulf in Metz. Von dort gelangte sie ins Collège de Clermont in Paris Schließlich ging sie in die Sammlung von Gerard Meerman (1722-1771) über. Bibliographie RAND 1929, S. 147; KÖHLER 1930, S. 380; KÖHLER 1931, S. 325; BISCHOFF 1998, S. 303;	Beschreibstoff	Pergament
Spalten 1 Zeilen 18 Schriftbeschreibung Karolingische Minuskel Einband Pergamenteinband des 18. Jahrhunderts Exlibris fol. 1 liber sci Arnulphi Mettensis. si quis eum alienauerit anathema sit. Amen. Provenienz St-Arnulf, Metz Geschichte der Handschrift Wie das Exlibris belegt, war die Handschrift im 12./13. Jhd. an St-Arnulf in Metz. Von dort gelangte sie ins Collège de Clermont in Paris Schließlich ging sie in die Sammlung von Gerard Meerman (1722-1771) über. Bibliographie RAND 1929, S. 147; KÖHLER 1930, S. 380; KÖHLER 1931, S. 325; BISCHOFF 1998, S. 303;	Blattzahl	148
Zeilen 18 Schriftbeschreibung Karolingische Minuskel Einband Pergamenteinband des 18. Jahrhunderts Exlibris fol. 1 liber sci Arnulphi Mettensis. si quis eum alienauerit anathema sit. Amen. Provenienz St-Arnulf, Metz Geschichte der Handschrift Wie das Exlibris belegt, war die Handschrift im 12./13. Jhd. an St-Arnulf in Metz. Von dort gelangte sie ins Collège de Clermont in Paris Schließlich ging sie in die Sammlung von Gerard Meerman (1722-1771) über. Bibliographie RAND 1929, S. 147; KÖHLER 1930, S. 380; KÖHLER 1931, S. 325; BISCHOFF 1998, S. 303;	Format	24,0 cm x 19,2 cm
Zeilen18SchriftbeschreibungKarolingische MinuskelEinbandPergamenteinband des 18. JahrhundertsExlibrisfol. 1 liber sci Arnulphi Mettensis. si quis eum alienauerit anathema sit. Amen.ProvenienzSt-Arnulf, MetzGeschichte der HandschriftWie das Exlibris belegt, war die Handschrift im 12./13. Jhd. an St-Arnulf in Metz. Von dort gelangte sie ins Collège de Clermont in Paris Schließlich ging sie in die Sammlung von Gerard Meerman (1722-1771) über.BibliographieRAND 1929, S. 147; KÖHLER 1930, S. 380; KÖHLER 1931, S. 325; BISCHOFF 1998, S. 303;	Schriftraum	16,4 cm x 12,5 cm
Einband Pergamenteinband des 18. Jahrhunderts Exlibris fol. 1 liber sci Arnulphi Mettensis. si quis eum alienauerit anathema sit. Amen. Provenienz St-Arnulf, Metz Geschichte der Handschrift Wie das Exlibris belegt, war die Handschrift im 12./13. Jhd. an St-Arnulf in Metz. Von dort gelangte sie ins Collège de Clermont in Paris Schließlich ging sie in die Sammlung von Gerard Meerman (1722-1771) über. Bibliographie RAND 1929, S. 147; KÖHLER 1930, S. 380; KÖHLER 1931, S. 325; BISCHOFF 1998, S. 303;	Spalten	1
Exlibris fol. 1 liber sci Arnulphi Mettensis. si quis eum alienauerit anathema sit. Amen. Provenienz St-Arnulf, Metz Geschichte der Handschrift Wie das Exlibris belegt, war die Handschrift im 12./13. Jhd. an St-Arnulf in Metz. Von dort gelangte sie ins Collège de Clermont in Paris Schließlich ging sie in die Sammlung von Gerard Meerman (1722-1771) über. Bibliographie RAND 1929, S. 147; KÖHLER 1930, S. 380; KÖHLER 1931, S. 325; BISCHOFF 1998, S. 303;	Zeilen	18
fol. 1 liber sci Arnulphi Mettensis. si quis eum alienauerit anathema sit. Amen. St-Arnulf, Metz Geschichte der Handschrift Wie das Exlibris belegt, war die Handschrift im 12./13. Jhd. an St-Arnulf in Metz. Von dort gelangte sie ins Collège de Clermont in Paris Schließlich ging sie in die Sammlung von Gerard Meerman (1722-1771) über. Bibliographie RAND 1929, S. 147; KÖHLER 1930, S. 380; KÖHLER 1931, S. 325; BISCHOFF 1998, S. 303;	Schriftbeschreibung	Karolingische Minuskel
Provenienz St-Arnulf, Metz Wie das Exlibris belegt, war die Handschrift im 12./13. Jhd. an St-Arnulf in Metz. Von dort gelangte sie ins Collège de Clermont in Paris Schließlich ging sie in die Sammlung von Gerard Meerman (1722-1771) über. Bibliographie RAND 1929, S. 147; KÖHLER 1930, S. 380; KÖHLER 1931, S. 325; BISCHOFF 1998, S. 303;	Einband	Pergamenteinband des 18. Jahrhunderts
Geschichte der Handschrift Wie das Exlibris belegt, war die Handschrift im 12./13. Jhd. an St-Arnulf in Metz. Von dort gelangte sie ins Collège de Clermont in Paris Schließlich ging sie in die Sammlung von Gerard Meerman (1722-1771) über. Bibliographie RAND 1929, S. 147; KÖHLER 1930, S. 380; KÖHLER 1931, S. 325; BISCHOFF 1998, S. 303;	Exlibris	fol. 1 liber sci Arnulphi Mettensis. si quis eum alienauerit anathema sit. Amen.
gelangte sie ins Collège de Clermont in Paris Schließlich ging sie in die Sammlung von Gerard Meerman (1722-1771) über. Bibliographie RAND 1929, S. 147; KÖHLER 1930, S. 380; KÖHLER 1931, S. 325; BISCHOFF 1998, S. 303;	Provenienz	St-Arnulf, Metz
	Geschichte der Handschrift	gelangte sie ins Collège de Clermont in Paris Schließlich ging sie in die Sammlung von
	Bibliographie	

 $https://coenotur.fruehmittelalterprojekte.uni-hamburg.de/handschrift/Den_Haag_Museum_Meermanno_Westreenianum_10_D_6_desc.xml$